

kommen und fragte sie, wo der Königssohn geboren werden sollte. Da sagten die Schriftgelehrten: „Zu Bethlehem im jüdischen Lande; denn in der Bibel steht geschrieben: Und du Bethlehem, aus dir soll mir der Herzog kommen, der über mein Volk Israel ein Herr sei!“ Herodes rief nun die Weisen herein und sagte es ihnen. Er fragte sie noch, wann der Stern erschienen wäre; dann schickte er sie fort nach Bethlehem und sprach: „Suchet fleißig nach dem Kindlein. Und wenn ihr es gefunden habt, so kommt wieder und sagt mir's. Ich will dann auch hingehen und es anbeten.“

Was taten nun die Weisen? Sie gingen nach Bethlehem. Es war schon Abend geworden. Aber das schadete nichts; denn nach Bethlehem waren es nur noch zwei Stunden, also so weit, wie von hier nach W. Sie konnten sich auch nicht verlaufen; denn am Himmel sahen sie auf einmal denselben großen Stern wieder, den sie schon im Morgenlande gesehen hatten. Der ging immer am Himmel vor ihnen her. Auf einmal stand er in Bethlehem still. Über welchem Hause wird er still gestanden sein? Über dem Stalle. Und die Weisen? Sie gingen in den Stall. Was fanden sie dort? Sie fanden das Kindlein mit seiner Mutter Maria. Was werden sie nun getan haben? Sie fielen auf die Kniee und beteten das Kindlein an. Aber sie hatten auch schöne Geschenke mitgebracht: Gold, Weihrauch und Myrrhen. Weihrauch und Myrrhen sind teure Harze, die schön riechen, wenn man sie verbrennt. Nun waren die Eltern des Jesuskindes nicht mehr arm. Wo wollten die Weisen nun wohl hingehen? Nach Jerusalem zu Herodes. Aber es kam anders. Als sie schliefen, kam der liebe Gott zu ihnen, und was sagte er ihnen? Sie sollten nicht wieder zu Herodes gehen. Warum nicht? Weil der das Kindlein töten wollte. Da zogen sie auf einem andern Wege wieder in ihr Land.

Erzähle, wie die Weisen das Jesuskind fanden!

Nun gingen die Weisen nach Bethlehem. Und der Stern, den sie im Morgenlande gesehen hatten, ging vor ihnen her. Auf einmal stand er still über dem Hause, in dem das Kindlein war. Da gingen sie hinein und fanden das Kindlein und seine Mutter Maria. Sie knieten nieder und beteten es an. Dann schenkten sie ihm Gold, Weihrauch und Myrrhen. Als sie schliefen, kam der liebe Gott zu ihnen und sagte ihnen, sie sollten nicht wieder zu Herodes gehen. Da gingen sie auf einem andern Wege wieder in ihr Land.

Vertiefung. Wer hat nun das Jesuskind besucht? Die Hirten, die Weisen. Wer hat beiden die Geburt verkündet? Wodurch wurde die Geburt den Hirten, wodurch den Weisen verkündet? Was für einen Weg mußten die Hirten und die Weisen zurücklegen? Warum brauchten die Hirten nicht lange zu suchen? Was taten die Hirten, als sie das Kindlein gefunden hatten? Sie erzählten es allen Leuten in Bethlehem. Und die Weisen? Sie werden es allen Leuten im Morgenlande erzählt haben. Was für Leute sind denn Hirten? Arme Leute. Was für Leute müssen die Weisen gewesen sein? Reiche, vornehme Leute. Woraus erkennst du das? Sie bringen kostbare Geschenke mit. Die Hirten und die andern Leute in Bethlehem waren Juden. Sie kannten den lieben Gott schon. Aber die